

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Zeitung-Preis... in der Hauptstadt...

Redaktion und Expedition: Sedanstraße 8.

Haupt-Filiale Dresden: Strödelstraße 6.

Haupt-Filiale Berlin: Carl-Neuberg-Platz 10.

Anzeigen-Preis... die 6spaltige Zeile...

Annahmeschluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe...

Politische Tageschau.

Eisenbahnfragen im Reichstage.

Im Gegenlage zu verschiedenen seiner preussischen Kollegen, die es ablehnen, im Reichstage auf die Beschwerden der Arbeiter aus dem Hause zu antworten...

Der Reichstag hat am 25. Februar d. J. in grundsätzlicher Uebereinstimmung mit dem „Vorwärts“...

So der „Vorwärts“ am 25. Februar d. J. in grundsätzlicher Uebereinstimmung mit dem „Vorwärts“...

stift gerät, müssen für jene Schranken gezogen werden. Das öffentliche Wohl, das heute in beträchtlichem Maße von dem Eisenbahnverkehr abhängt...

Die Interpellation über den Trierer Vorfall.

ist, wie die „Germania“ behauptet, ausgelassen wie das bekannte „Hornberger Schicksal“. Auf gleicher Linie mit dieser Behauptung steht die weitere, die Rede des Abgeordneten...

mania“ über den Verlauf der Interpellation sind übrigens die Bemerkungen dieses Blattes zu nehmen, den Gegenstand der Verhandlungen der preussischen Regierung mit dem Kaiser über den Verlauf des Reichstages...

Adolf Laus Nieger.

Im Alter von 88 Jahren ist in Prag der bedeutendste tschechische Staatsmann gestorben, nachdem er schon seit 15 Jahren fast ganz von dem politischen Schauplatz verschwunden war...

1879 unter dem Ministerium Taaffe die Tschechen wieder in den Reichsrat einsetzten waren, ward er einer der Führer der liberalen Partei...

Die Boerengeneräle.

Zwischen den Boerengenerälen De la Rey und De Wet auf der einen und Billoren auf der anderen Seite ist seit längerer Zeit ein Zwist ausgebrochen. Billoren hatte es diesen abel genommen, daß sie ihn nicht mitgenommen hätten...

Feuilleton.

Feierstunden.

13) Ein Jahr aus einem Leben. Von Emil Roland. Kein Wort, ihre Adresse noch weiter zu verschweigen, stand in dem Briefe.

Wissen und Gedenken.

Der Gedenktag am dem sich Oelenes Begegnung mit Hausmann jährte — jene stille Stunde in der alten, feuchten Kapelle...

Wissen und Gedenken.

zwischen ihren Sachen das weisse Gewand der Katholiken, welche in die Hand, das sie damals in Ravenna getragen, als Hausmann über die elende Stiege zu ihr kam.

Wissen und Gedenken.

„Sie wohnen ja hier wie die Herrin von Siena“, sagte er etwas unsicher, „oder wie eine Gouvernante!“ — „Versuchen Sie mein stilles Einbringen“, sagte er hin-